

Nachname: _____
Matrikelnummer: _____

Vorname: _____
Platznummer: _____

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Klausuraufgaben

Europäische Integration

Alle Studienrichtungen

Prüfer:
Prof. Dr. P.J.J. Welfens

Prüfungstag:
22.02.2016

Erlaubte Hilfsmittel:
Taschenrechner (Nicht programmierbar)

Alle Aussagen sind zu begründen und Rechenschritte, so fern notwendig vollständig wiederzugeben.

Abweichungen führen zu Abzügen bei der Punktzahl.

Bei Unklarheiten im Verständnis der Aufgaben ist anzugeben unter welche Annahmen die Aufgaben bearbeitet wurden.

Die Klausur gilt als bestanden, wenn die erreichte Punktzahl mindestens 45 Punkte beträgt.

Es sind alle Aufgabenteile zu beantworten

Bitte nutzen Sie die letzte Seite des Aufgabengehefts als Konzeptpapier.

Unterschrift

Die Klausur besteht aus insgesamt 3 (drei) Seiten.

Teil I - Geld- und Währungspolitik: Euro und EZB

Aufgabe 1 (5 Punkte)

Nennen Sie kurz die Kriterien, die ein EU-Mitgliedsland einhalten muss, um das Mitglied der Eurozone zu werden!

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Erklären Sie den Begriff Single Supervisory Mechanism (SSM)! Gehen Sie dabei ebenfalls auf die Aufgabenverteilung und die SSM-Eckdaten ein. Was ist die primäre Aufgabe des SSMs und welche Ziele will man mit dem SSM erreichen?

Aufgabe 3 (15 Punkte)

Welche kurz-, mittel- und langfristigen Wirkungen ergeben sich im Transmissionsmechanismus einer expansiven Geldpolitik? (Vermögens- und Substitutionseffekte sind gesondert zu betrachten)

Teil II - Handel, Multinationale Unternehmen, EU-Wirtschaftspolitik

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Welche ökonomischen Effekte ergeben sich durch die Einführung eines Importzollsatzes? (graphische Darstellung)

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Welche Verbindung von Außenhandel, multinationaler Unternehmensexpansion und sowie Innovationsdynamik war/ist im Kontext der EU-Binnenmarkt-Einführung 1993 bzw. bei TTIP (Transatlantisches Freihandelsprojekt EU-USA) zu erwarten?

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Ein Land mit relativ hoher Kapitalintensität, das bislang eine geschlossene Volkswirtschaft war, öffnet sich zur Weltwirtschaft (in dem Land werden zwei Güter jeweils mit Kapital- und Arbeit – bei jeweils unterschiedlichen Kapitalintensitäten - hergestellt): Welche Produktions- und Handelsstruktur wird sich ergeben und unter welcher Bedingung wäre eine Subventionierung der Produktion des Exportgutes ökonomisch sinnvoll?

Teil III - Konjunktur- und Wachstumspolitik in der EU

Aufgabe 1 (5 Punkte)

- a) (3 Punkte) Erläutern Sie, wie man mit Hilfe der Transformationskurve die Phänomene Konjunktur und Wachstum voneinander unterscheiden kann.
- b) (2 Punkte) Skizzieren Sie graphisch den idealtypischen Konjunkturverlauf mit Hilfe des Vier-Phasen-Schemas und benennen Sie dessen Phasen.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) (15 Punkte) Leiten Sie den gleichgewichtigen Kapitalstock pro Effizienzeinheit (\tilde{k}^*) im Rahmen des einfachen Solow-Modells mit dem technischen Fortschritt her. Nehmen Sie dabei eine Cobb-Douglas-Produktionsfunktion ($Y_t = K_t^\beta (A_t L_t)^{1-\beta}$) an. Wie werden sich die folgenden Größen im Steady State entwickeln: Kapital (K_t), Kapital pro Kopf (k_t), Kapital pro Effizienzeinheit (\tilde{k}_t)?
- b) (5 Punkte) Betrachten Sie nun das AK-Modell und leiten Sie die Wachstumsrate des Kapitalstocks pro Kopf her. Wie wird sich der Kapitalstock pro Kopf im Rahmen entwickeln? Liefern Sie dazu ein geeignetes Diagramm.

Aufgabe 3 (5 Punkte)

Zeigen Sie mit Hilfe der CO₂-Zerlegung, welchen Einfluss das Wirtschaftswachstum auf die CO₂-Emissionen hat. Diskutieren Sie anhand der CO₂-Zerlegung, wie man diesem Effekt entgegenwirken kann?